

HANS-SCHAEFERS-PREIS 2010

DANIEL-GÖSSLER-BELOBIGUNG 2010

AUSLOBUNG

Der BDA Berlin fördert den Nachwuchs mit zwei Auszeichnungen für junge Architektinnen und Architekten sowie Stadtplanerinnen und Stadtplaner (im Folgenden Architekten und Stadtplaner genannt). Bereits zum siebten Mal wird der **HANS-SCHAEFERS-PREIS** für herausragende planerische Leistungen vergeben, zum 2. Mal wird eine architekturtheoretische Arbeit mit der **DANIEL-GÖSSLER-BELOBIGUNG** ausgezeichnet. Die Schirmherrschaft für den HANS-SCHAEFERS-PREIS hat die Berliner Senatorin für Stadtentwicklung Frau Ingeborg Junge-Reyer übernommen.

Beide Preise werden vom BDA Landesverband Berlin e.V., vertreten durch seinen Vorstand, ausgelobt und durchgeführt.

Vorbemerkung

Hans Schaefers, Jahrgang 1907, war mit seinem 1937 gegründeten Büro über lange Jahre erfolgreich als Architekt in seiner Heimatstadt Berlin tätig. Der Durchbruch gelang ihm 1957 mit einem Neubau für die Volkshilfe Lebensversicherung in Berlin. Weitere wichtige Projekte waren das BfA-Bürohaus am Hohenzollerndamm sowie Bauten für den Berliner Zoo. Für den BDA Berlin war Hans Schaefers 1956-57 im Vorstand aktiv, dem er bis zu seinem Tod 1991 verbunden blieb. Hans Schaefers stiftete den nach ihm benannten Preis zur Förderung junger Architekten, der durch den BDA 1992 erstmalig vergeben wurde. 2005 gründete der BDA Berlin die Hans-Schaefers-Stiftung. Im selben Jahr übernahm die Senatorin für Stadtentwicklung, Ingeborg Junge-Reyer, die Schirmherrschaft.

Daniel Gössler, Jahrgang 1959, führte zusammen mit seinem Bruder Bernhard Gössler sowie Martin Kreienbaum seit 1987 das Büro „Architekten Gössler“ mit Niederlassungen in seiner Geburtsstadt Hamburg, in Berlin und Erfurt. Zu seinem Werk zählen unter anderem der Expo-Bahnhof in Hannover, das Erwin-Schrödinger-Zentrum in Berlin-Adlershof sowie der ZOB in Erfurt. 1998 wurde Daniel Gössler in den BDA Berlin berufen. Als Sprecher des „Arbeitskreises junger Architekten und Architektinnen im BDA“ engagierte er sich über viele Jahre für die Belange junger Architekten. 2002 erschien das von ihm mit herausgegebene Buch „Positionen junger Architekten in Deutschland“. Um sein großes Engagement insbesondere für junge Architekten weiterzuführen, stifteten die Familie und Freunde Daniel Gösslers nach seinem Tod im Jahr 2003 die Daniel-Gössler-Belobigung, die 2007 erstmalig vergeben wurde.

1. HANS-SCHAEFERS-PREIS

Der Preis wird realisierten Entwürfen zuerkannt, die einen besonders qualitätvollen Beitrag zur Planungs- und Baukultur darstellen.

Neben realisierten architektonischen Projekten können auch städtebauliche Interventionen und Strategien eingereicht werden, die sich mit Fragen der aktuellen Architekturdebatte auseinandersetzen. Die eingereichten Arbeiten sollen in besonderem Maße die Verantwortung des Architekten gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt wahrnehmen.

Die Arbeiten müssen seit 2007 entstanden sein und dürfen nicht schon einmal zu einem HANS-SCHAEFERS-PREIS eingereicht worden sein. Die Projekte müssen nicht für einen Berliner Standort geplant sein.

Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten und Stadtplaner, auch Absolventen beider Fachrichtungen unabhängig von ihrer Nationalität, die einen Wohnsitz/Geschäftssitz in Berlin haben bzw. innerhalb der letzten drei Jahre hatten und die im Jahr der Preisverleihung das 40. Lebensjahr nicht vollenden oder bereits vollendet haben. Dies gilt auch für alle Mitglieder von Gruppen von Architekten und Stadtplanern. Die Bewerbung erfolgt durch das Einreichen der Projektunterlagen, des ausgefüllten Bewerbungsbogens sowie der Entrichtung der Teilnahmegebühr. Es darf pro Autor nur ein Projekt eingereicht werden.

Zur anteiligen Deckung der Kosten wird eine Gebühr in Höhe von 50,- Euro pro eingereicherter Arbeit erhoben. Der Betrag muss mit dem Vermerk „HANS-SCHAEFERS-PREIS 2010“ bis zum 2. September 2010 auf dem Konto des BDA Berlin eingegangen sein.

Empfänger BDA Berlin
Konto 719 717 1000
BLZ 100 900 00 (Berliner Volksbank)

Preis und Auszeichnungen

Das Preisgericht vergibt einen Preis und bis zu sechs Auszeichnungen. Der HANS-SCHAEFERS-PREIS ist mit 5.000,- Euro dotiert. Preis und Auszeichnungen für die Architekten und Stadtplaner werden in Form von Urkunden verliehen.

Die Senatsverwaltung hat sich bereit erklärt, den Träger des HANS-SCHAEFERS-PREIS zu einem der nächsten geeigneten Verfahren direkt einzuladen.

Einzureichende Unterlagen

Alle eingereichten Unterlagen sind mit dem Namen des Verfassers zu versehen.

1. Tafel

- Format: 90 x 140 cm (b x h, Hochformat)
- Material: selbststehend (z.B. Foamboard, Aludibond, Stärke bis 1,5 cm)
- Layout: bitte berücksichtigen, dass ein Randbereich von jeweils 2 cm oben und unten durch das Ausstellungssystem abgedeckt wird
- Inhalt:
 - eindeutig lesbare Präsentation des Entwurfes
- Darstellung:
 - Lageplan M 1:1000 oder 1:500
 - mind. ein Hauptgrundriss M 1:200 oder 1:100
 - alle zum Verständnis des Bauwerkes erforderlichen Schnitte, Ansichten, Fotos, Erläuterungstext mit erläuternden Kenndaten und Baujahr
 - Mitverfasser am Entwurf sowie Fotografen sind aus urheberrechtlichen Gründen zu nennen

2. Erläuterungstext

- Eine schriftliche Erläuterung ausgedruckt (max. eine Seite Din A 4, auch als Datei, siehe unten)

3. CD

- Das Layout der Tafel als .pdf-Datei sowie als jpg-Datei
Auflösung 300 dpi bei ca. 30 x 42 cm Größe, Farbraum RGB
- Sämtliche Abbildungen der Tafel als tif- Datei, Zeichnungen zusätzlich als pdf-Datei
Auflösung: 300 dpi, Bildbreite: 20 cm, Farbraum RGB,
Urheber sind im Dateinamen anzugeben
- Erläuterungstext als Word-Datei
- Beamerpräsentation als ppt- oder pdf-Datei mit max. 5 Folien/ Seiten, die inhaltlich mit der Tafel übereinstimmen

4. Weitere Unterlagen

- Bewerbungsbogen, ausgefüllt und unterschrieben
- Einverständniserklärung
- Beleg über die Einzahlung der Teilnahmegebühr

2. DANIEL-GÖSSLER-BELOBIGUNG

Die DANIEL-GÖSSLER-BELOBIGUNG wird 2010 zum zweiten Mal an junge Architektinnen und Architekten sowie Stadtplanerinnen und Stadtplaner (im Folgenden Architekten und Stadtplaner genannt) für eine herausragende architekturtheoretische Arbeit vergeben.

Eingereicht werden können theoretische Arbeiten zu relevanten Fragestellungen der aktuellen Architektur- und Städtebaudebatte. Die Arbeiten sollen einen fundierten Beitrag zur momentanen Debatte darstellen und dabei auch den gesellschaftspolitischen Kontext in ihre Betrachtungen mit einbeziehen. Die eingereichten Arbeiten müssen seit 2007 in deutscher Sprache veröffentlicht worden sein und dürfen nicht schon einmal zur DANIEL-GÖSSLER-BELOBIGUNG eingereicht worden sein. Arbeiten, die ein in erster Linie architekturhistorisches Thema behandeln, können nicht eingereicht werden.

Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten und Stadtplaner, auch Absolventen beider Fachrichtungen unabhängig von ihrer Nationalität, die einen Wohnsitz/Geschäftssitz in Berlin haben bzw. innerhalb der letzten drei Jahre hatten und die im Jahr der Preisverleihung das 40. Lebensjahr nicht vollenden oder bereits vollendet haben. Dies gilt auch für alle Mitglieder von Gruppen von Architekten und Stadtplanern. Es darf pro Autor nur eine Arbeit eingereicht werden.

Zur anteiligen Deckung der Kosten wird eine Gebühr in Höhe von 50,- Euro pro eingereichter Arbeit erhoben. Der Betrag muss mit dem Vermerk „DANIEL-GÖSSLER-BELOBIGUNG 2010“ bis zum 2. September 2010 auf dem Konto des BDA Berlin eingegangen sein.

Empfänger BDA Berlin
Konto 719 717 1000
BLZ 100 900 00 (Berliner Volksbank)

Die DANIEL-GÖSSLER-BELOBIGUNG ist mit 1.250,- Euro dotiert. Der Preis wird in Form einer Urkunde verliehen.

Einzureichende Unterlagen

- Ein Belegexemplar der originalen Arbeit (zum Verbleib beim Auslober)
- Eine max. 1 DIN A Seite umfassende Zusammenfassung, ausgedruckt sowie als Word Datei auf CD
- Der Nachweis der Veröffentlichung
- Bewerbungsbogen, ausgefüllt und unterschrieben
- Einverständniserklärung
- Beleg über die Einzahlung der Teilnahmegebühr

3. Verfahrenstechnische Hinweise für beide Verfahren

Art der Verfahren

Die Verfahren sind nicht anonym. Die Nachwuchsförderpreise des BDA Berlin sind Bewerberpreise. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Jury

Prof. Bettina Götz, Architektin, Wien
Thomas Kaup, Architekt, Berlin (Vorsitzender des BDA Berlin)
Prof. José Gutierrez Marquez, Architekt, Berlin
Eike Roswag, Architekt, Berlin
Prof. Angelika Schnell, Architekturtheoretikerin, Wien

Co-Juror:

Prof. Christopher Dell, Architekturtheoretiker und Improvisationsmusiker, Berlin

Stellvertr.:

Carola Schäfers, Architektin Berlin (stellvertretende Vorsitzende des BDA Berlin, ständig anwesend)
Brigitte Kochta, Architektin Berlin

Bekanntgabe der Entscheidung

Der Auslober teilt die Entscheidung des Preisgerichts in einer Pressemitteilung öffentlich mit. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Veranstaltung statt.

Haftung

Der BDA Berlin verpflichtet sich, mit den eingereichten Unterlagen sorgsam umzugehen, übernimmt jedoch für Beschädigung oder Verlust keine Haftung.

Rückgabe

Die Unterlagen sollen auf schriftliche Aufforderung bis zu einem vom Auslober gesetzten Datum vom Verfasser zurückgenommen werden. Nach Ablauf der Frist kann der Auslober die Aufbewahrung der Arbeiten nicht mehr gewährleisten.

Veröffentlichung

Die Veröffentlichungsrechte sind für alle den Preis betreffende Zwecke von den Einreichern zu sichern und unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Terminübersicht

Auslobung: Mai 2010

Abgabe der Unterlagen : 2. September 2010, 12.00 Uhr

in der Geschäftsstelle des BDA Berlin, Mommsenstraße 64, 10629 Berlin

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag 10 - 15 Uhr

Eingang der Gebühr bis: 2. September 2010

Tagung des Preisgerichts: 1. November 2010

Preisverleihung: November 2010

.....
 lfd. Nr.

HANS-SCHAEFERS-PREIS 2010
Bewerbungsbogen

Einreicher

Name	Titel	Vorname	Geburtsdatum

Anschrift des Ansprechpartners

Name	Straße	PLZ Ort

Telefon	Fax	Email

Titel der eingereichten Arbeit

Entstehungsdatum der eingereichten Arbeit / Fertigstellung des Bauwerks

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme am HANS-SCHAEFERS-PREIS 2010 an.
 Mit meiner Unterschrift erkenne ich die in der Auslobung aufgeführten Konditionen an.

Unterschrift	Datum

BDA Berlin, Mommsenstraße 64, 10629 Berlin, Tel: 030 886 83 206, Fax: 030 886 83 216, info@bda-berlin.de

.....
Ifd. Nr.

DANIEL-GÖSSLER-BELOBIGUNG 2010

Bewerbungsbogen

Einreicher

Name	Titel	Vorname	Geburtsdatum
Straße		PLZ Ort	
Telefon	Fax	Email	

Angaben zur eingereichten Arbeit

Titel der eingereichten Arbeit

--

Entstehungsdatum der eingereichten Arbeit / Veröffentlichungsmedium

--

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme für die DANIEL GÖSSLER BELOBIGUNG 2010 an.
Mit meiner Unterschrift erkenne ich die in der Auslobung aufgeführten Konditionen an.

Unterschrift	Datum

BDA Berlin, Mommsenstraße 64, 10629 Berlin, Tel: 030 886 83 206, Fax: 030 886 83 216, info@bda-berlin.de

HANS-SCHAEFERS-PREIS 2010
DANIEL-GÖSSLER-BELOBIGUNG 2010

Einverständniserklärung und Freistellung von Rechten Dritter

Hiermit

- erkläre ich mein Einverständnis mit dem Inhalt und den Bestimmungen dieser Auslobung sowie der Richtlinien.
- erkläre ich mein Einverständnis, dass meine eingereichte Arbeit im Rahmen einer Ausstellung veröffentlicht wird.
- stelle ich den Auslober frei von Rechten Dritter an allen eingereichten Unterlagen (Fotos etc.) und bestätige, dass ich alleinige/r Urheber/in des eingereichten Werkes bin.

Einreicher

Fotograf

Name Objekt/Veröffentlichung

Verlag (nur Daniel-Gössler-Belobigung)

Ort / Datum

Unterschrift

Wir danken für die freundliche Unterstützung

GRAPHISOFT® BERLIN

GSP Network • Norbert Sawatzki • www.graphisoft-berlin.de

